

## **Frische Augen und offene Ohren oder weiter wie bisher**

*(ShN 20.08)*

Warum sollten Sie den Energieberater und Unternehmer Marcel Fringer als Thaynger Gemeindepräsident wählen? Weil wir in den vergangenen Jahren erlebt, gesehen, gehört und gelesen haben, wie wichtig eine empathische, loyale, ehrliche und moderne Führungspersönlichkeit an der Spitze der Gemeinde ist (siehe ThA 14.Juli S.4-6). Marcel bringt genau diese Eigenschaften mit und hat sie in seinem Leben auf verschiedenen Stufen und in verschiedenen Bereichen immer wieder bewiesen. Sei das als Unternehmer und Sanitärmeister, als langjähriger Gemeinderat (2005-2012), als Departementsleiter der Schweiz. Technischen Fachschule Winterthur, in all seinen Aus- und Weiterbildungen oder als Vereinsmitglied. Wer ihn kennt weiss, dass er nicht einfach nur managed sondern seine Mitmenschen und Teams inspiriert, ihnen zuhört, sie entwickelt und sich ganz in ihren Dienst stellt. Wenn er daher über den Stellenwert von Serviceorientierung der Behörden für die Bürgerinnen und Bürger von Thayngen spricht, dann sind das nicht nur leere Worthülsen sondern er hat es in seinem „Sabbatical“ als Carchauffeur mit Haut und Haaren vorgelebt. Die Gemeinde benötigt genau diese Erfahrungen, diese Einstellung und die frischen, unabhängigen Augen, um den Blick ungetrübt nach vorne richten zu können und die Vergangenheit wo notwendig konstruktiv aufzuarbeiten. Es ist grossartig, dass sich diesen Herbst das erste Mal die Möglichkeit bietet eine parteitreue SVP-Frau zu wählen und es bleibt zu hoffen, dass weibliche Kandidatinnen von nun an bei jeder Wahl die Normalität sind. Aber Achtung! Es geht bei der kommenden Wahl nicht um Frau oder Mann sondern um frischen Wind, damit nicht weiter „gewurstelt“ wird bzw. es weiter geht wie bisher. 20 Jahre SVP-Ideen im Gemeindepräsidium sind genug! Meine Stimme gehört deshalb mit voller Überzeugung Marcel Fringer – weil mir die Gemeinde und Thaynger Bevölkerung am Herzen liegt.

Franziska Schmid, Thayngen